

One Piece- Halt dich an mir fest

denn für dich würde ich sterben...

Von Dassy

Kapitel 19: Ich bin fast bei dir

Es war mitten in der Nacht, als Ruffy auf wachte. Sie befanden sich immer noch im Leuchtturm, Wiggy hatte ihnen angeboten bei ihm zu bleiben, bis die Sunny wieder repariert war. Ruffy sah sich um. In seinen Armen lag Luna, auf einem Bett, gebastelt aus ein paar Kissen und eingewickelt in eines von Ruffys Hemden.

Ewas weiter hinten lag Lysop, den er allerdings kaum als diesen identifizieren konnte, da Chopper sich ein mal quer über sein Gesicht gelegt hatte und darauf schlief.

Lächelnd betrachtete er zwei seiner besten Freunde, bis ihm auf fiel, dass ja jemand fehlte.

Wo war Franky?

"Er ist bei eurem Schiff, hat etwas von einer Nachtschicht gefaselt.", erklärte Wiggy auf Ruffys unausgesprochene Frage, als hätte er seine Gedanken gelesen. Dieser stand vor einem der großen Leuchtturmfenster. Der ganze Raum war vollgestellt mit Tischen und Krimskrams. Der alte Mann stand vor einem dieser Tische, der vor dem Fenster stand und hielt etwas in der Hand.

Ruffy wurde neugierig und schlug die Woldecke zurück in der er und Luna eingewickelt waren. Er stand auf und ging auf den ehemaligen Leuchtturmwärter zu. Was dieser in der Hand hielt verwunderte den Käptn ein wenig. Es war ein Foto in einem Bilderrahmen.

"Wer ist das?", wollte Ruffy wissen, "Meine Frau.", antwortete Wiggy eintönig, "Die Ströhmugen dieser Insel sind unergründlich. Sie spülen einen nicht nur von dem Meeresgrund and die Wasseroberfläche, sondern ziehen einen auch mit in die Tiefen des Meeres."

Ruffy sah den Alten mit großen Augen an, runzelte die Stirn und blinzelte ein paar Male. Was versuchte er ihm damit zu sagen?

"Meine liebe Frau ist damals ertrunken, als die Strömung sie geholt hat. Seitdem bin ich auf dieser Insel geblieben. Ich konnte nicht zurück..."

Der Schwarzhaarige senkte den Kopf, sodass sein Hut, wie so oft, die Sicht auf seine Augen verdeckte.

"Das tut mir leid.", antwortete er. "Das ist bereits mehr als 30 Jahre her, aber ich kann es nicht vergessen."

Ruffy schluckte ein Mal schwer. Über 30 Jahre konnte Wiggy den Tod seiner Frau nicht vergessen, konnte nicht drüber hinweg kommen... Wie lange würde er dann brauchen um über Ace' Tod hinweg zu kommen? Er hatte schließlich manchmal immer noch Albträume. Gerade eben... war er wieder wegen einem von diesen Albträumen aufgewacht...

"Liege ich richtig, wenn ich sage, dass du auch jemanden verloren hast, der dir wichtig war?", sprach Wiggy wieder und Ruffy sah ausdruckslos aufs Meer hinaus. "Du hast diesen Blick...", sprach er einfach weiter, "... den hat man nur, wenn man den Tod gesehen hat."

Ruffy schwieg erneut.

Bei dem Wort Tod musste er jedoch an Brook denken und er zog wieder die Stirn kraus. Brook war auch tot. Hatte er dann damals nicht schon den Tod gesehen?

"Und liege ich richtig, wenn ich behaupte, dass es die Mutter der Kleinen ist, die du verloren hast?"

Wiggy sah auf die friedlich schlafende Luna.

"Nein.", sagte Ruffy monoton und der Blick des Alten wanderte wieder zu ihm, Ruffy sah jedoch immer noch aufs Meer hinaus, "Meinen großen Bruder."

Der Alte schien nach zu denken. "Das hat nicht zufällig was mit dem Krieg vor zwei Jahren zu tun, oder?"

"Ist das nicht egal? Ich habe Ace verloren, aber Nami lebt... das muss sie einfach."

"Und Nami ist..."

"Meine Navigatorin, meine Piratenkönigin und Lunas Mutter... und warum stellst du eigentlich so viele Fragen, Opa?"

Wiggy biss die Zähne zusammen... Er war kein Opa! Aber er zwang sich dazu das jetzt einfach mal zu ignorieren.

"Ich bin nur neugierig... Man trifft ja immerhin nicht alle Tage auf einen gesuchten Piraten.

"Mit einem Kopfgeld von 440.000.000 Berri.", grinste Ruffy stolz.

Ja, er war stolz, dass es erhöht wurde, das hieß er war wirklich stärker geworden und die Marine hielt ihn auch für gefährlicher. Er war stolz... auch wenn das erhöhte Kopfgeld auf der anderen Seite Luna in Gefahr brachte. Aber er würde sie beschützen, er schaffte das schon... wenn nötig sogar mit seinem Leben...

Etwas an dem Bilderrahmen mit dem Bild der Frau blitzte auf, als Wiggy es wieder zurück legte.

"Nanu, ein Ring?", fragte Ruffy und betrachtete das silberne, runde Ding.

"Das war ihr Verlobungsring.", meinte der Alte ziemlich bedrückt. Er löste ihn vom Rahmen und hielt ihn Ruffy hin.

"Ähh...", machte dieser, ".. tut mir leid, Opa, aber ich bin nicht interessiert an Männern, schon gar nicht in solche alten, außerdem habe ich Nam-"

Wiggy schlug ihn ein mal auf den Kopf.

"AUA!", Ruffy rieb sich mit einem zusammengekniffenen Auge und einem Schmollmund den Kopf.

"So alt bin ich nicht!", regte Wiggy sich auf, "Und außerdem war der nicht für dich, sondern für deine Navigatorin!"

"Na sag mal, jetzt gehts aber wirklich zu weit!", beschwerte sich Ruffy, "Du willst meine Nami? Dann musst du erst an mir vorbei... Alter Mann!"

Und da war es wieder. SEINE Nami. Ja, es klang ziemlich egoistisch, aber war es nicht so, war sie nicht sein?

"Jetzt beruhig dich Kleiner, DU sollst ihr den Ring geben!", sagte Wiggy eindringlich und schlug sich die Hand vor die Stirn, "Mensch so viel Blödheit auf einem Haufen... Bist du immer so ein Idiot?"

"Ja, das sagen zumindest alle.", sagte Ruffy ehrlich, sich nachdenklich an der Wange kratzend, "Irgendwie verstehe ich immer alles falsch."

"Ist egal!", wich Wiggy dann aus, er wollte diese Diskussion jetzt nicht weiter vertiefen. Er gab dem Strohhut den Ring, "Hier. Meine Frau ist seit über 30 Jahren tot, ich brauche ihn nicht mehr und ich habe keine Kinder oder Enkelkinder, an den ich ihn weitergeben könnte... jetzt... nimm ihn einfach, bevor ich es mir anders überlege."

Ruffy umschloss den Ring ganz fest mit seiner Hand indem er diese zur Faust ballte und grinste Breit.

"Danke, Opa, du bist gar nicht so übel!"

"Ach ihr erscheint mir nicht wie die üblichen Piraten... eine Bitte habe ich dennoch."

Ruffys Grinsen legte sich, schrumpfte wieder und er sah den Alten nun mit schiefgelegtem Kopf an. "Und die wäre?"

"Nehmt mich wieder mit, auf meine Insel."

Nami erwachte im Sand liegend, direkt vor dem Wasser. War sie gestern Nacht wirklich hier eingeschlafen?

»Naja immerhin besser als mit Brook und Sanji zisammen in diesem schmalen Unterschlupf« dachte sie und schüttelte sich.

Nein, da war es ihr wirklich lieber gewesen am Strand zu schlafen. Wer weiß, was die zwei im Schlaf 'aus Versehen' berührt hätten.

"Hösschen..."

"Mellorine..."

Hörte sie Sanji und Brook im Schlaf murmeln, als sie an ihnen vorbei, zur Feuerstelle ging... jap... darauf hätte sie echt verzichten können.

Ihr Blick wanderte zum Wald. Robin und Zorro waren noch nicht zurück. Wenn die zwei nicht bald wiederkommen würden, würde Sanji, wenn er wach war lauter Fragen stellen.

Und kaum hatte Nami das gedacht und sich wieder um gedreht, stand Sanji ihr auch schon direkt gegenüber.

"Aah!", lies sie einen kleinen erschreckten Laut von sich.

"Guten Morgen meine Schöne, habe ich dich etwa erschreckt?"

Nami holte aus und briet ihm eins über. "Ja, hast du! Und jetzt hör auf mit deesülze!"

Der Koch sah sich suchend um und wandte sich schließlich wieder verwirrt an Nami.

"Sag mal Namimausi, wo ist denn mein anderer goldschöner Engel?"

Tja, wo war Robin?

"Und wo ist überhaupt der Marimo?"

Mist.

Nachdenklich rieb sie sich den Nacken... okay, sie musste ihm das jetzt so schonend wie möglich bei bringen.

"Tja, also Robin ist..."

"Hier!", rief die Archäologin dann selbst aus. Sie kam lächelnd zwischen den Bäumen hervor getreten. "Wo wart ihr zwei?", wollte Sanji wissen.

"Unser Frühstück holen.", meinte Zorro, der einen toten Hasen hoch hielt. "Irgh.", machte Nami.

"Und ich habe Früchte gesammelt.", lächelte Robin und hielt ein Stück Stoff in die Höhe, das sie von ihrem Rock abgerissen hatte.

"Wir dachten uns es wäre vielleicht ein bisschen riskant ins Dorf zu gehen, nach der Erhöhung der Kopfgelder.", fügte sie noch hinzu und sofort fing Sanji an um sie herum zu wirbeln.

"Robinchen!! Du bist ja soooo schlaau!!"

Brook wurde nun von dem Krach wach und sah auf seine vier Freunde. "Ah, guten Morgen die Damen, würdet ihr mir vielleicht eure Höschen zeigen?"

"VERGISS ES!", brüllte die Navigatorin und schlug ihm mehrmals auf den Kopf.

"Und?", wandte Nami sich nach dem Essen an Robin. Sanji und Zorro sritten sich malwieder, wegen was auch immer, und Brook versuchte sein Bestes die Beiden auseinander zu bringen doch geriet gelegentlich nur zwischen Zorros Schwert und Sanjis Fuß.

"Was?", lächelte Robin sie an.

"Na glaub nicht ich hätte das gestern Nacht nicht mit bekommen!", regte die Orangehaarige sich auf.

"Ich dachte das mit Zorro wäre abgeklärt?"

"Pff!", machte Robin und sah auf den Schwerkämpfer, der den Blonden gerade angriff.

"Es scheint mir nun noch komplizierter zu sein, als vorher.", meinte sie, "Ich meine, wieso können Kerle keine Bücher sein oder... oder Pornegyphen! Dann wäre es um einiges leichter sie zu verstehen."

"Na wenn du das Gekrakel auf den Steinen leicht zu entziffern findest...", erwiderte Nami Schulterzuckend.

"Und geht es hier darum die Kerle zu verstehen oder deine eigenen Gefühle? Ich glaube nämlich, dass du ganz einfach verwirrt bist wegen diesem ganzen Zorro-Franky- Mist."

"Ich liebe Zorro.", kam die entschlossene Antwort von Robin nach einer Weile. Dummerweise hatten Brook es in genau diesem Moment doch irgendwie geschafft die Streithähne auseinander zu bringen und sie hatten die drei Wörter ganz genau gehört.

"Robinchen!", heulte Sanji und krachte auf den Boden und lag da wie ein zusammen geknüllter Waschlappe. "Hehehe.", lachte Zorro zufrieden, die Hände in die Hüften stämmend.

Nami verdrehte lediglich die Augen.

"Heyy Franky!", rief Ruffy, der mit Lysop, Chopper, Wiggy und Luna auf seinem Rücken auf die Sunny zu lief. "Ah, Leute!", rief Franky zurück und winkte ihnen zu.

"Lysop, kannst du mir nochmal kurz helfen? Wenn wir Glück haben ist das Schiff heute Abend fertig!"

"Jo!"

"Franky, was ist denn das da auf Sunnys Nase?!", rief Chopper aufgebracht. Ruffy drehte sich um und... lachte laut los.

"Cool oder?", meinte Franky

"Das sieht ja aus wie deine Nase!", lachte Ruffy weiter.

"Ja, Sunny Baby sieht jetzt genauso aus wie ich.", meinte Franky stolz.

"Oh jeh...", lies Lysop von sich hören, half Franky aber weiter die Sunny zu reparieren.

"Papa.", hörte Ruffy dann ein Stimmchen von seinem Rücken. Er hob Luna hoch und drehte sich lachend mit ihr im Kreis, was ihm verwunderte Blicke von Franky, Lysop und Chopper einbrachte und ein Lächeln von Seitens Wiggy.

"Bald sind wir wieder bei Mama, Luna, ist das nicht klasse?"

Und dann wandelten sich die verdutzen Mienen in fröhliche und auf allen 3 Gesichtern breitete sich ein Grinsen aus.

Auch Luna lachte.

"So, Säbelrassler, du hast Robinchen gestern Nacht also vergewaltigt, ja?", brüllte Sanji, der von der ganzen Sache mit Franky am Abend auf der Sunny natürlich nichts wusste, den Schwertkämpfer an. Er hatte die Sache von letzter Nacht doch irgendwie aus Zorro heraus gekizelt bekommen.

"Das habe ich nie gesagt, du Schmalzlocke!"

"Yohoho, dann hast du also ihre Höschen gesehen, welche Farbe hatten sie, wenn ich fragen darf?", mischte sich Brook ein, doch Sanji und Zorro taten ihm Beide in den Bauch... oder eher... auf die Vorderseite seiner Wirbelsäule...

"NEIN DARFST DU NICHT UND MISCH DICH NICHT EIN!", brüllten Schmalzlocke und Säbelrassler gleichzeitig.

DOING!

DOING!

DOING!

Und schon hatten alle drei eine Kopfnuss von Nami bekommen.

"Jetzt reißt euch mal zusammen! Selbst nach einem Schiffsbruch könnt ihr zwei euch nicht vertragen, ich glaubs ja nicht."

Robin kicherte einfach nur. Fand sie das ganze etwa noch lustig?

"Noch länger halte ich es alleine mit euch Jungs nicht aus.", grummelte Nami, "Wieso konnte ich nicht mit Chopper oder Lysop stranden? Oder mit-"

"Mit Ruffy?", beendete Zorro ihren Satz mit einem dreckigen Grinsen. "DAS REICHT!", rief Nami, "AB IN DEINE ECKE!"

"Welche Ecke denn?", kam es von Zorro, doch Nami schlug ihn einfach nochmal, "Aua, ist ja gut, Mutti..."

Beleidigt zischte er ab und setzte sich mit dem Gesicht vor eine Palme. Sanji lachte ihn aus.

"Ihr auch!", zische Nami und Brook und Sanji troten deprimiert vor zwei weitere Bäume.

"Ich verstehe immer noch nicht, wie du das schaffst, dass sie auf dich hören, Navigatorin.", lachte Robin, die im Sand saß.

"Weibliche Führungsqualitäten und ne Menge Kopfnüsse.", antwortete die

Orangehaarige nur.

Am Abend auf der unbewohnten Insel:

"Yo, Franky, ist alles startklar?", rief Ruffy dem Cyborg zu, der sich mit Lysop nochmal vergewisserte, dass der Hauptmast auch stand hielt.

Franky machte ein Daumen- hoch- Zeichen mit seinen riesigen Robo- Fingern und Lysop, der bis eben noch auf dem Mast gehockt hatte, rutschte diesen nun hinunter.

"Alles fertig, Käptn'!", rief Franky zurück.

Ruffy sah noch ein letztes Mal aufs Meer und umschloss den Ring in seiner Hosentasche ein mal fest.

»Bald bin ich bei dir, Nami« dachte er, dehnte seinen Arm und zog sich und Luna auf die Tausend Sunny.

Wiggy war auch schon an Bord und hüpfte aufgeregt hin und her.

"Los, Segel setzen, den Kurs im Auge behalten, los los los!", rief er und hopste herum.

Franky stoppte ihn mit einer seiner riesigen Hände. "Hey, Opa, setz dich einfach da hin.", meinte er und deutete auf die Holzbank am Mast.

Ruffy bekam sich vor Lachen jedoch gar nicht mehr ein. Er würde seine Nami wieder sehen. Und nichts und niemand würde ihn davon abhalten.

"Wenn wir den Kurs nach Westen halten, dürften wir gut über die Strömung hinweg kommen.", meinte Wiggy nach einer Weile. Nun hatte er die Aufmerksamkeit aller auf sich gezogen, "Es ist nämlich so, dass um beide Inseln jeweils eine Art kreisförmige Strömung verläuft", erklärte er, "Diese fließen zusammen und ergeben dann eine 8. Die Stelle, an der sie sich treffen und hinunter in die Tiefe gehen, ist gleichzeitig auch die Stelle, an der die Strömung kurz vor der Fischmenscheninsel auftaucht und sich in die beiden Strömungen hier teilt. Wenn wir also genau durch die Mitte fahren, dürfte uns nichts passieren, fahren wir aber zu weit rechts oder links, werden wir hinunter in die Tiefe gesogen und durch die Strömung durch fahren können wir auch nicht so einfach, dann riskieren wir von einem der Strudel verschluckt zu werden."

Die vier Jungs sahen ihn mit großen Augen an.

"Da vorne, seht!", meinte der Alte dann und deutete auf etwas in der Ferne. Wasserrauschen war zu hören, wie bei einem Wasserfall und die Kreuzung der Strömungen war deutlich zu erkennen. Franky ergriff das Steuer und Ruffy und Lysop machten sich daran die Seegel ein zu holen, da sie es nicht riskieren konnten durch den Wind in die Strömungen getrieben zu werden.

"Wir haben es geschafft!", jubelten alle, nachdem sie die Strömungskreuzung passiert hatten.

"Sag mal Opa", wollte Franky dann wissen, "Wenn man durch die Strömung allein nicht durch kommt, wie kommen wir dann jemals hier weg?", wollte er wissen.

"Oh nein, nein ihr habt mich mißverstanden.", schüttelte Wiggy den Kopf, "Ihr könntet rein Theoretisch durch kommen, aber die Strudel, die die Strömung erzeugt sind stark und liegen dicht nebeneinander. Dort kommt man nur mit einem guten Steuermann und einem sehr guten Navigator hindurch."

Ruffy und die Anderen grinnten, "Na das haben wir ja beides, nicht wahr, Leute?", meinte Ruff ziemlich überzeugt, bekam jedoch die Zustimmung seiner Freunde.

"Was ist denn der ruhigste Ort der Insel?", wollte Chopper wissen und starrte auf den immer größer werdenden Landschaftspunkt vor ihnen. "Stimmt.", fiel Lysop dann auf, "Wenn die Anderen wirklich dort sind, dann sicher nicht in der Stadt."

"Ahh.", machte Wiggy und schien sich an etwas zu erinnern, "Wir können es in der nördlichen Bucht versuchen."

"Okay dann zur nördlichen Bucht!", jubelten Lysop und Chopper.

"Norden, Westen... Sag doch einfach vorne, hinten, links, rechts, das macht die Sache einfacher.", maulte Ruffy.

Lysop, Chopper, Franky und Wiggy sahen ihn mit halb gesenkten Augenlidern an und dachten alle dasselbe.

»So ein Idiot. «

Lysop sah durch ein Fernglas und hielt es auf die Bucht gerichtet. "Hey, ich kann da was erkennen!", rief er aus, "Oh mann, sieht so aus, als würden Sanji und Zorro malwieder streite- HEY!", beschwerte er sich, als Ruffy wie wild geworden auf ihn zu rannte, ihn anrempelte und ihm das Fernglas aus der Hand nahm.

"Nami.", sagte er ihren Namen, als er sie erkannte und er konnte das dicke Grinsen, das beinahe sein ganzes Gesicht einnahm nicht mehr zurück halten, "HEEEY! NAAMIII!", brüllte er.

"Hast du was gehört?", wandte Nami sich an Robin, die vor dem Feuer saß und sich über den Streit der Jungs amüsierte.

"NAMIII!", hörte sie es dieses Mal noch mal ganz deutlich.

Das war doch... das konnte doch nur...

Mit großen, glasigen Augen drehte sie sich in Richtung Meer und sah, wie die Sunny auf sie zu kam. Ihre Augen wurden noch größer, falls das überhaupt möglich war.

"Sie leben...", hauchte sie, wirbelte herum und sah nun Robin an.

"Robin, sie leben!", rief sie nun aus und sprang freudig herum.

Nach Namis Ausruf drehten sich auch Sanji und Zorro verwirrt um und grinsten dem Schiff entgegen.

"Haha, da sind sie ja.", lachte der Blonde Koch.

"Yohohoo, ich bin ja so froh!", kam es von Brook.

Zorro täuschte lediglich ein Grinsen vor... jetzt musste er sich mit Franky rum schlagen...

"Ich bin ja so froh, dass es ihnen gut geht!", heulte Franky, auf der Sunny.

"Freunde!", winkten Lysop und Chopper ihnen zu. Zusammen mit Ruffy.

Nun war er wirklich bald bei ihr, es fehlte nicht mehr viel... nur noch ein kleines Stück...

Was meint ihr? Kommen sie heil an oder passiert jetzt doch noch irgendwas? Immerhin ist es mitten in der Nacht und die Marine könnte ihnen unbemerkt aufgelauert haben... oder aber sie kommen an und freuen sich, dass sie sich wieder haben. Was meint ihr was passieren wird? Schätzt ihr mich eher fies oder eher etwas netter ein? Aber nur etwas, denn fies bin ich am Ende sowieso.. hehehe *gehässig lach* Aaach, ihr werdet schon sehen ^-^

LG. DASSY

